

# Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Eine Kantippe?

**A:** „Denket doch an, de Herr Meier isch mit dem Herr Müller sinere Frau durcbrennt — und er isch im Müller sy besch! Fründ ghy!“

**B:** „Säb mueß er goppel ghy sy!“

**Frau:** „Wie gefällt dir mein Skizzenbuch?“

**Mann:** „Weißt du, dort an der Brücke sibt ein blinder Mann, dem kannaß du es schenken.“

**Arzt** (zum Patienten): „Das isch nüt! Ihr söttet Euch viel meh Bewegig gönne. Ihr schünnet ja zum Byßpyl e halbe Tag lang saage.“

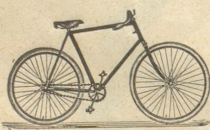
**Patient:** „O jemerisch! Das thueni ja die ganz! Nacht. My Frau seht albe, i hebi hinächt wieder e ganzes Chlaster g'saaget.“

### Briefkasten der Redaktion.

**G. i. B.** Ja, in der Schweiz geht es dormalen bunt zu. Das eriecht man am besten aus einem Briefe, welchen ein junges Mädchen an ihren Bruder in Amerika schribt. Drin steht zu lesen: „Mächte Dich fragen, müßien die Schweizer in Amerika keinen Dienst thun, hier in St. Gallen müßien noch folle gehen die krümme Beine haben. weis nicht was das beteuten soll, ob sie zu wenig Soldaten haben oder wais ich was. — Ueberhaupt es sibt hier in der Schweiz Kriegerisch aus, eriens das Wetter, und zweitens haben sie in Zürich ein gefecht gehabt mit den Italienern, so daß ich gelesen habe in der Zeitung sie haben nach Bern telefontieren müßien sie sollen Solltaten schiden.“ — **T. N. i. P.** Am eidgenössischen Schützenfest in Zürich las man an einer Wirthschaft folgende Inschrift:

Müßer zum Dohen  
Seid willkommen, Eidgenossen!

Da ist also die Inschrift des Schlichters in Breslau noch übertrumpft. —  
**Ein Schweizer.** Wahrscheinlich haben Sie diese Unterschrift gewißt, weil



### M. Züger-Morf,

Velo-Dépôt

145/10  
13 und 14, Fraumünsterstrasse

Zürich

liefert die anerkannt besten

Fahrräder.

Lager sämtlicher Ersatz- und Zubehörtheilen.

Eigene Reparatur-, Emailir- und Vernicklungs-Werkstätte.  
Fahrunterricht. Preislisten gratis.

### Anglo-American

Zürich. unterm Hôtel National Zürich.

Englische Marchands-Tailleurs.

Ladies Tailors

150/x

Englische Waaren aller Art.

### Photographie

A. Müller-Kirchhofer,

„Villa Sophia“, Seefeldstr. Zürich.

Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.

25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada.

### Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

### „Brasserie-Restaurant de l'Agriculture“

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen

Table d'hôte Fr. 2.50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr  
à Fr. 2.50 und Fr. 3.50.

Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.

Täglich Concert.

J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern

87 vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

### PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter Irrgarten von Zürich im Metropol am See  
Neue Illusionen und Trics. 59

Grosser Palmgarten mit orientalischem Buffet.  
Im ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Entrée Fr. 1. — Donnerstags 60 Cts.

Direktion G. d'Ouvenou.

Sie kein Schweizer sind. Anonyme Vagereien gehören wenigstens nicht zu den Charaktereigenschaften derselben. — **A. v. A.** Das Anekdotchen ist nicht durchsichtig genug. Wenn der betreffende Lieutenant die Strafmanie hat, soll er das Stippchen auseissen und nicht die andern. — **M-L.** Man soll das Pulver noch hübsch trocken halten, bis der Feind sichtbar ist. — **Origenes.** Vielleicht gelegentlich; jezt will uns das Trauergebidt nicht recht passen. — **U. V. i. P.** Ein Weltüberbilder mag so hoch stehen wie er will, er übersieht doch stets nur eine Hemisphäre. — **J. R. i. B.** Sie seien im N. gekommen? Davon wissen wir nichts! — **G. K. i. S.** Folgende Anekdote wird uns aus St. Gallen berichtet: Ein Fremder und ein Schweizer betreten eine Bierhalle. Der erstere bestellt ein Glas Bier und letzterer ruft: Bringen Sie mir den „Rebelspalter“, worauf der Fremde sofort seine Bestellung forciert: „Bitte mir auch ein Glas Rebelspalter.“ Tableau! — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Seidengeschäft **E. Spinner & Cie.**, vormals Jakob Zürrer, Zürich.  
Versandgeschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.  
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

### Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**,  
112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Muster sofort

### UETTINGER & Co., ZÜRICH

Bestassortirtes Modehaus

Das Neueste in Herbst- und Winterstoffen in grössten Auswahlen einfacher bis hochfeinster Genres zu billigsten Preisen.

in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection u. Blousen

Muster und Waaren franko. Modebilder gratis.

### Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.



Während des Winters ist der ächte Denzler - Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome

Feinster Tafelbitter

Zürich „Kronenhalle,“ Café-Restaurant. Altes und bestrenommiertes Etablissement. 114/12  
**T. Ruepp-Breny.**

### Möbelfabrik

Altstetten-Zürich

Verkaufsmagazine:

Zürich, Löwenplatz 39 und 41.

Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894. 137/25

### Tägliche Ausstellung

bekannt solider Möbel.

Reellste und billigste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und einzelner Zimmer in allen Stilarten. Zu gefl. Besichtigung ladet höfl. ein

**H. Lips.**

Anfertigung von **Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck** (Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figurliche Plakate).

Transparente und geprägte Plakate.

Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.

**Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.**

Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in **Lithographie-, Buch- und Lichtdruck**

als:  
Briefköpfe, Avisa, Memoranden, Circulare, Facturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courants.

**Menus, Speisekarten, Etiquetten.**

**Bunte Umschlagpapiere mit Text**

in Lithographie und Prägung.

51-26

Deckel in feinsten Ausführungen für Pappsachteln etc. etc.  
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.  
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an

### HANS TROMMER

Seilergraben 51 -- ZÜRICH I -- 51 Seilergraben